

## Das Familientheater – Was die Rolle über mein Kind aussagt!

Geschwister-  
konstellation  
Kevin Leman  
Seite 145

### Tipps für die Erziehung von Erstgeborenen

1. Versuchen Sie, die perfektionistischen Tendenzen Ihres Ältesten nicht noch zu verstärken. Verbessern Sie ihn nicht, wenn er etwas selbständig vorschlägt oder tut.
2. Denken Sie daran, dass Erstgeborene ein besonderes Faible für Regeln und Vorschriften haben. Seien Sie geduldig und nehmen Sie sich die Zeit, die Dinge von «A bis Z» zu erläutern.
3. Nehmen Sie sich Zeit, um als Eltern mit dem ältesten Kind allein zu sein. Erstgeborene reagieren auf das Zusammensein mit Erwachsenen positiver als Kinder aus anderen Geschwister-Positionen.
4. Hüten Sie sich davor, Ihre(n) Älteste(n) zu einem allzeit verfügbaren Babysitter zu machen. Versuchen Sie sich mit ihm/ihr abzustimmen, um herauszufinden, ob seine/ihre Pläne für den Tag oder Abend Zeit zum Aufpassen auf die Kleinen zulassen.
5. Achten Sie darauf, dass Sie Ihren heranwachsenden Erstgeborenen nicht mit immer mehr Verantwortlichkeiten überhäufen. Nehmen Sie ihm eher welche ab und übertragen Sie sie den Jüngeren, sobald diese sie übernehmen können.

Geschwister-  
konstellation  
Kevin Leman  
Seite 145

### Erziehungstipps für die Zwei-Kind-Familie

1. Sind Verantwortlichkeiten untereinander aufgeteilt und ist das Taschengeld unterschiedlich hoch? Als Regel gilt: Das älteste Kind erhält das meiste Taschengeld und übernimmt die meisten Jobs. Doch überladen Sie Ihren Ältesten nicht damit, und stellen Sie sicher, dass auch das jüngere Kind seinen Teil übernimmt.
2. Vermeiden Sie es, Vergleiche aufzustellen. Das klingt so einfach und ist im Alltag doch so mühevoll zu verwirklichen. Vergegenwärtigen Sie sich die Gefahren, die mit den Worten verbunden sind: «Warum bist du nicht wie dein Bruder (deine Schwester)?» Eine solche Bemerkung richtet nicht nur Unheil an, sie ist auch völlig überflüssig.
3. Halten Sie sich nicht sklavisch daran, für das eine Kind das zu tun, was Sie für das andere getan haben. Jedes Kind individuell zu behandeln kann manchmal bedeuten, dass ein Kind mal «ein bisschen mehr» bekommt als das andere. Das gleicht sich im Endeffekt alles wieder aus.
4. Beschäftigen Sie sich mit jedem Kind allein. Gewähren Sie beiden Kindern möglichst viele Gelegenheiten, in denen Sie mit Ihnen alleine sind.

Geschwister-  
konstellation  
Kevin Leman  
Seite 163

### **Tipps für die Erziehung von Mittelkindern**

1. Viele Mittelkinder versuchen, ihre wahren Gefühle zu verstecken. Ist dies bei Ihrem Kind der Fall, nehmen Sie sich die Zeit, hin und wieder allein mit ihm zu reden. Gespräche unter vier Augen sind für jedes Kind von grosser Wichtigkeit, doch ein Mittelkind wird am wenigsten auf seinem gerechten Anteil bestehen. Setzen Sie alles daran, ihm diesen zukommen zu lassen.
2. Bemühen Sie sich verstärkt darum, Ihrem Mittelkind das Gefühl von Besonderheiten zu vermitteln. Ein mittleres Kind wird sich typischerweise zwischen den Geschwistern eingeklemmt fühlen.
3. Hören Sie genau hin, was Ihr Mittelkind an Erklärungen auf Vorgänge in seiner Umgebung gibt, was es über bestimmte Situationen denkt usw. Das Verlangen, Konflikte zu vermeiden und kein Aufsehen zu erregen, kann sich den wahren Gegebenheiten und Tatsachen entgegenstellen. Sie werden es vielleicht dazu auffordern müssen: «Also, komm, erzähle mir die ganze Sache! Du bekommst auch keine Schwierigkeiten deswegen. Ich möchte wissen, was wirklich in dir vorgeht».
4. Sorgen Sie dafür, dass das Fotoalbum auch Bilder mit Ihrem Mittelkind allein aufweist.

Geschwister-  
konstellation  
Kevin Leman  
Seite 173

### **Tipps für die Erziehung von Letztgeborenen**

1. Sorgen Sie dafür, dass dem Jüngsten ein angemessener Teil der Hausarbeiten übertragen wird. Nesthäkchen sind Weltmeister im sich vor der Arbeit drücken.
2. Achten Sie darauf, dass für Ihr Nesthäkchen die gleichen Regeln und Vorschriften gelten wie für die anderen Kinder.
3. Während Sie sich bemühen, Ihr jüngstes Kind nicht zu verhätscheln, sollten Sie gleichzeitig dafür Sorgen tragen, dass es nicht in der Menge untergeht. Es ist kein Geheimnis, dass Letztgeborene das Gefühl haben, dass «nichts, was ich tue wichtig ist». Stellen Sie alle Leistungen Ihres Jüngsten gross heraus, und sehen Sie zu, dass es an der «Galeriewand» mit seinen Werken gleichberechtigt vertreten ist.
4. Fordern Sie Ihr Nesthäkchen bewusst heraus und stellen Sie es vor Alternativen. Zuerst die Hausaufgaben und dann Fernsehen.

### **Erziehung geht nur über Beziehung**

Die Beziehung ist gerade dann ganz wichtig, wenn einer der Beteiligten sich wie ein Giftzwergli verhält. Dabei ist nicht immer klar, wer jetzt genau das Giftzwergli ist...

